

AIZ 434/90

München, 28.03.90  
041025/GS-sc

Bismarck-Preis

## G O E T H E - I N S T I T U T

zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung  
der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V.,  
Lenbachplatz 3, 8000 München 2

---

RUNDSCHREIBEN an alle Kulturinstitute im Ausland  
alle Inlandsinstitute  
alle Arbeitseinheiten der Zentralverwaltung

nachrichtlich: Gesamtbetriebsrat

## Klaus-von-Bismarck-Preis

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

unser früherer Präsident, Herr von Bismarck, hat sich entschlossen, einen Preis für verdiente Ortskräfte des Goethe-Instituts zu stiften. Das Nähere darüber finden Sie in dem Statut, das diesem Rundschreiben als Anlage beigefügt ist.

Die Preise sollen erstmals 1991 vergeben werden. Vorschläge für Preisträger bitte ich unmittelbar oder ggfls. über den Institutsleiter an den Regionalbeauftragten zu richten. Dieser berät im Rahmen der Regionalen Arbeitsbesprechung über die Kandidaten und leitet für den Fall, daß sich alle Institutsleiter über einen Vorschlag einigen, diesen an den Vorstand des Goethe-Instituts. Ein Regionalbeauftragter sollte höchstens einen Kandidaten vorschlagen und dies auch nicht jedes Jahr tun. Bei der Vielzahl der Ortskräfte bitte ich um Verständnis, daß nur bei außergewöhnlichen Leistungen eine Auszeichnung in Betracht kommen kann.

Die ersten Vorschläge können von den regionalen Arbeitsbesprechungen ausgehen, die nach dem August 1990 stattfinden. Auf diese Weise soll gewährleistet sein, daß jede Region die Chance hat, einen Kandidaten zu benennen. Aufgrund der bis zum 30. Juni 1991 eingegangenen Vorschläge wird entsprechend § 5 des Statuts eine Entscheidung gefällt.

Mit der Stiftung des Preises wollte Herr von Bismarck die während seiner Amtszeit gemachte Erfahrung dokumentieren, daß eine wesentliche und entscheidende Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit der Kulturinstitute die qualifizierten und für die Ziele des Goethe-Instituts engagierten Ortskräfte sind. Der Vorstand teilt diese Einschätzung und ist froh, daß nunmehr die Möglichkeit gegeben ist, regelmäßig durch die Verleihung der Auszeichnung die Arbeit nicht nur der Preisträger, sondern der Ortskräfte im allgemeinen sichtbar anzuerkennen.

Auf Ihre Mitwirkung bei dem Verfahren hoffend bleibe ich  
mit freundlichen Grüßen  
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Harnischfeger', written in a cursive style.

Dr. Horst Harnischfeger  
Generalsekretär

Anlage: Statut

# S T A T U T

## für den Klaus-von-Bismarck-Preis

### § 1

Aufgrund einer Stiftung des früheren Präsidenten des Goethe-Instituts, Herrn D. Klaus von Bismarck richtet das Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V. einen Preis ein, der den Namen des Stifters erhält.

### § 2

Mit dem Preis sollen Ortskräfte des Goethe-Instituts ausgezeichnet werden, die durch langjährige herausragende berufliche Leistungen die Zwecke des Goethe-Instituts gefördert oder sich in außergewöhnlichen Situationen besonders verdient gemacht haben.

### § 3

Der Preis soll jährlich an zwei Ortskräfte verliehen werden. Diese sollen als Anerkennung jeweils ca. DM 1.500 (je nach Verzinsung des zur Verfügung gestellten Kapitals von 50.000 DM) erhalten.

### § 4

Grundsätzlich werden Vorschläge für Preisträger von dem Regionalbeauftragten nach Beratung in den regionalen Arbeitsbesprechungen dem Vorstand des Goethe-Instituts unterbreitet. In Ausnahmefällen können auch Mitarbeiter der Zentralverwaltung Vorschläge machen.

### § 5

Die Entscheidung über die Preisverleihung wird vom Vorstand des Goethe-Instituts in der Abteilungsleiterkonferenz gefällt; sie bedarf der Zustimmung des Stifters zu dessen Lebzeiten.

§ 6

Die Stiftung kann von Dritten oder aus eigenen Mitteln des Goethe-Instituts erhöht werden, um eine höhere Anerkennungssumme oder eine größere Zahl von Preisträgern zu ermöglichen. Name und Zweckbestimmung des Preises werden dadurch nicht verändert.

München, den 1. März 1990

Klaus v. Bismarck

Stifter

D. Halfer

Generalsekretär  
des Goethe-Institut